

**Universitätsstadt Tübingen**

Familienbeauftragte

Elisabeth Stauber, Telefon: 07071-204-1531

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Bernd Schott, Telefon: 07071-204-2390

Gesch. Z.: / Familienbeauftragte

Vorlage

412/2014

Datum

27.11.2014

**Mitteilungsvorlage**zur Kenntnis im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff: KinderCard Fahrradprojekt 2014/ 2015****"Ein sicheres Rad für jedes Kind"**

Bezug: Vorlage 142/2013

Anlagen: 0

---

**Die Verwaltung teilt mit:**

Durch eine Kooperation der Familienbeauftragten mit der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz und mit der Fahrradwerkstatt Radstall der Bruderhaus Diakonie startet das Projekt „Ein sicheres Rad für jedes Kind“ im Dezember 2014 in eine zweite Runde. Es richtet sich an Tübinger Familien mit KinderCard bzw. KreisBonus-Card sowie an Flüchtlinge, die sich die Anschaffung und Reparatur von Fahrrädern nicht leisten können. Bei der ersten Runde der Fahrrad-Aktion im Winter 2012/2013, die aus Mitteln der RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg finanziert wurde, konnten über 170 Räder ausgegeben werden. Die große Resonanz auf diese Aktion hat gezeigt, wie bedeutend funktionsfähige Fahrräder für die Mobilität und damit für die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern sind.

Zum zweiten Mal wird öffentlich zur Spende von gut erhaltenen Gebrauchträdern aller Größen aufgerufen, die bis Ende Januar 2015 abgegeben werden können. Der Radstall wird die Räder instand setzen und bis spätestens April 2015 ausgeben. Hinzu kommen Fahrradhelme für die Kinder. Für Nachfragen an Rädern, die im Jahresverlauf eingehen, kann der Radstall darüber hinaus auf vorhandene Fundräder zurückgreifen, ebenfalls finanziert durch das KinderCard-Fahrradprojekt.

Neu hinzu kommt ein 14-tägiges Angebot der Hilfe bei Fahrradreparaturen. Kleinere Reparaturen werden unter Anleitung sofort erledigt, Ersatzteile bis 20 Euro werden erstattet, für größere Reparaturen gibt es einen Rabatt von 20 %. Ein weiteres Angebot zur Reparaturhilfe gibt es im Werkstadthaus.

Das Angebot wird breit bekannt gemacht, die Inanspruchnahme ausgewertet. Die Aktion läuft zunächst bis Ende 2015.

Insgesamt werden für diese zweite Phase des Projektes „Ein sicheres Rad für jedes Kind“ städtische Fahrradprojekt-Mittel in Höhe von rund 20.700 Euro bereitgestellt; die Mittelverwendung erfolgt auf Nachweis der ausgegebenen Räder bzw. der Nutzerzahlen der Reparaturhilfe. Somit ist das Projekt eine sehr gelungene Kombination aus Kinderarmutsprävention, sozialem Engagement, Radverkehrsförderung und Umweltschutz.